

Inhalt

Vorwort der Herausgeberin	5
Danksagung	7

Einleitung **17**

1. Untersuchungsgegenstand und Ziele der Arbeit	17
2. Fragestellung	18
3. Forschungsstand und Problematik	20
4. Methode und Aufbau der Arbeit	22
5. Begriffliches	30
5.1 Kamin	30
5.2 Marmor	31
6. Geschichtliches	31

Hauptteil **35**

I. Historischer Hintergrund	37
1. Zeitgeist des 18. Jahrhunderts	37
2. Kurfürst Clemens August	41
3. Das Schloss Augustusburg	45
II. Zur Kamingestalt	51
1. Kamin als Raumelement	51
1.1 Zur Kaminplatzierung und ihrer Wirkung	51
1.1.1 Eckplatzierung	51
1.1.2 Wandplatzierung	52
1.2 Kaminaufbau	56
1.3 Relation zwischen Kamin und Raum	58
1.3.1 Kamingröße	58
1.3.2 Vertikale Ausdehnung des Kaminensembles	59
1.3.3 Kaminensemble als Wandglied	61
1.3.3.1 Die Sockel- und Wandunterteilung	61

1.3.3.2 Flächenmäßige Gliederung	62
1.3.4 Kamin- und Zimmerreliefe	64
1.3.5 Verhältnisse zwischen den Kamin- und Wandfarbfassungen	65
2. Typisierung	68
3. Kunststilistische Analyse der Kaminverkleidungen	71
3.1 Die Régence	71
3.2 Die Stilstufe der Régence am Übergang zum Rokoko	72
3.3 Das Frührokoko	73
3.4 Das Rokoko	75
3.5 Das Spätrokoko	76
3.6 Die Stilstufe des Rokoko am Übergang zum Klassizismus	77
III. Einzeluntersuchungen der Kaminverkleidungen	79
1. Das Sommerappartement	79
1.1 Der Kamin im Sommerspeisesaal (Raum 4)	79
1.1.1 Beschreibung	79
1.1.2 Forschungslage	79
1.1.3 Vorlage zum Kamin	80
1.2 Der Kamin im Zweiten Vorzimmer (Raum 8)	82
1.2.1 Beschreibung	82
1.2.2 Forschungslage	83
1.2.3 Zum ikonologischen Programm des Kamins	83
1.3 Der Kamin im Audienzsaal (Raum 9)	84
1.3.1 Beschreibung	84
1.3.2 Forschungslage	86
1.3.3 Zum ikonologischen Programm des Kamins	87
1.4 Der Kamin im Paradeschlafzimmer (Raum 10)	88
1.4.1 Beschreibung	88
1.4.2 Forschungslage	90
1.4.3 Zum ikonologischen Programm des Kamins	91
1.5 Der Kamin im Kabinett (Raum 11)	93
1.5.1 Beschreibung	93
1.5.2 Forschungslage	95
1.5.3 Zum ikonologischen Programm des Kamins	96
2. Das Blaue Winterappartement	96
2.1 Der Kamin in der Ritterstube (Raum 22)	96

2.1.1 Beschreibung	96
2.1.2 Forschungslage	98
2.2 Der Kamin aus dem Kabinett (Raum 31)	99
2.3 Die Kaminverkleidung aus dem Schlafzimmer (Raum 32)	100
3. Das Treppenhaus und das Große Neue Appartement	102
3.1 Der Kamin im Gardensaal (Raum 41)	102
3.1.1 Beschreibung	102
3.1.2 Forschungslage	104
3.2 Der Kamin im Speise- oder Musiksaal (Raum 42)	104
3.2.1 Beschreibung	105
3.2.2 Forschungslage	107
3.2.3 Zum ikonologischen Programm des Kamins	107
3.3 Der Kamin im Zweiten Vorzimmer (Raum 46)	108
3.3.1 Beschreibung	108
3.3.2 Forschungslage	110
3.4 Der Kamin im Audienzsaal (Raum 47)	111
3.4.1 Beschreibung	111
3.4.2 Forschungslage	113
3.4.3 Zum ikonologischen Programm des Kamins	114
3.5 Der Kamin im Paradeschlafzimmer (Raum 48)	115
3.5.1 Beschreibung	115
3.5.2 Forschungslage	117
3.5.3 Zum ikonologischen Programm des Kamins	118
3.6 Der Kamin im Kabinett (Raum 49)	118
3.6.1 Beschreibung	118
3.6.2 Forschungslage	120
3.6.3 Zum ikonologischen Programm des Kamins	121
3.7 Der Kamin in der Bibliothek (Raum 50)	121
3.7.1 Beschreibung	121
3.7.2 Forschungslage	123
4. Das Gelbe Appartement	125
4.1 Der Kamin im Speisezimmer (Raum 59)	125
4.1.1 Beschreibung	125
4.1.2 Forschungslage	127
4.1.3 Zum ikonologischen Programm des Kamins	128
4.1.4 Zur Kaminplatzierung	129
4.1.5 Vorlage zum Kamin	130

4.2 Der Kamin im Großen Kabinett (Raum 61)	130
4.2.1 Beschreibung	131
4.2.2 Forschungslage	134
4.3 Der Kamin im Schlafzimmer (Raum 62)	134
4.3.1 Beschreibung	134
4.3.2 Forschungslage	136
4.3.3 Vorlage zum Kamin	136
4.4 Der Kamin aus dem Cabinet de la musique oder Cabinet d'affaire (Raum 63)	137
4.4.1 Beschreibung	137
4.4.2 Forschungslage	138
4.5 Der Kamin aus dem Indianischen Lackkabinett (Raum 64)	142
4.5.1 Beschreibung	142
4.5.2 Forschungslage	143
4.6 Der Kamin im Audienzzimmer (Raum 67)	143
4.6.1 Beschreibung	143
4.6.2 Forschungslage	145
4.6.3 Zum ikonologischen Programm des Kamins	146
4.7 Der Kamin im Vorzimmer (Raum 68)	147
4.7.1 Beschreibung	147
4.7.2 Forschungslage	148
5. Das Grüne Appartement	150
5.1 Der Kamin im Zweiten Vorzimmer (Raum 74)	150
5.1.1 Beschreibung	150
5.1.2 Forschungslage	152
5.1.3 Vorlage zum Kamin	153
5.1.4 Zum ikonologischen Programm des Kamins	154
5.2 Der Kamin im Ersten Vorzimmer (Raum 75)	155
5.2.1 Beschreibung	156
5.2.2 Forschungslage	157
5.2.3 Vorlage zum Kamin	158
5.3 Der Kamin im Audienzsaal (Raum 76)	159
5.3.1 Beschreibung	159
5.3.2 Forschungslage	162
5.3.3 Vorlage zum Kamin	163
5.4 Der Kamin im Schlafzimmer (Raum 77)	163
5.4.1 Beschreibung	164
5.4.2 Forschungslage	166

5.4.3 Vorlage zum Kamin	167
5.5 Der Kamin im Kabinett (Raum 78)	167
5.6 Der Kamin im Nebenzimmer (Raum 80)	170
5.6.1 Beschreibung	170
5.6.2 Forschungslage	172
IV. Archivarische Referenzen	173
1. Analyse der Grundrisse in Bezug auf die Kamine	173
1.1 Schlauns Planungskonzept	173
1.2 Cuvilliés' Planungskonzept	177
1.3 Die im 19. Jahrhundert entstandenen Grundrisse	183
2. Schriftquellen zu den Kaminen	185
2.1 Die Rechnungen	185
2.2 Die Bestandsverzeichnisse	189
2.2.1 Die Inventarlisten von 1761	189
2.2.2 Die Versteigerungsprotokolle (1761–1768)	191
2.2.3 Die Inventarlisten von 1772	191
2.2.4 Die späteren Inventarlisten	194
3. Bildliche Nachweise	195
3.1 Entwurfszeichnungen aus der <i>Sammlung Zengeler</i>	195
3.1.1 »Vier Blätter für die Kamine aus dem Grünen Appartement«	195
3.1.2 »Drei Entwürfe für die Kamine«	196
3.1.3 »Kaminentwurf mit dem Spiegel und der Bildnisrahmung«	198
3.2 Aquarelle	199
3.3 Fotoaufnahmen	201
V. Von der Idee bis zur Ausführung	205
1. Beteiligung der Architekten an der Kamingestaltung	205
1.1 Johann Conrad Schlaun	205
1.2 François de Cuvilliés	206
1.3 Balthasar Neumann	208
1.4 Franz Joseph und Johann Heinrich Roth	209
2. Hofmarmorhauer	210
2.1 Thomaso Manni	210
2.2 Antonius Mornau	211
2.3 Andere Hofmarmorhauer	213

VI. Kaminsymbolik	215
1. Sinnbilder des Kaminfeuers	215
2. Die Kaminform	220
3. Die Reliefdarstellungen	221
3.1 Relieffreihen und ihre sekundären Bedeutungen	221
3.1.1 Archetypische Symbolik	221
3.1.2 Meeressymbolik	222
3.1.3 Tiersymbolik	223
3.1.4 Einzelbilder	225
3.2 Relation der Symbolik mit der Persönlichkeit des Kurfürsten	225
4. Der Spiegel über dem Kaminmantel	226
5. Deutung der Kaminplatzierung	228
6. Kohärenz der Kaminsymbolik	229
VII. Gesellschaftlicher Hintergrund	233
1. Zu den kulturellen Kontexten	233
1.1 Stilistische Einflüsse	233
1.1.1 Konzepte aus Frankreich	233
1.1.2 Anregungen aus Süddeutschland	236
1.1.3 Andere ausländische Einwirkungen	237
1.2 Stichvorlagen für die Kamine	238
1.3 Schriftliche Überlieferungen des 18. Jahrhunderts	239
2. Zweckbestimmung des Kamins im Raum	240
2.1 Kaminbedienung	240
2.2 Praktische Verwendungszwecke der Kamine	242
2.2.1 Feuerbezogene Funktionen	242
2.2.2 Ventilation im Raum	244
2.3 Bedeutung der Kaminverkleidung	245
2.3.1 Kaminmantel als Möbelstück	245
2.3.2 Dekorative Funktionen	245
2.3.3 Repräsentative Funktionen	247
2.3.4 Ortsbezogene Funktionen	249
2.3.4.1 Die Esszimmer und die Festsäle	250
2.3.4.2 Die Audienzsäle	251

2.3.4.3 Die Vorzimmer	251
2.3.4.4 Die Schlafzimmer	252
2.3.4.5 Die Kabinette	253
3. Soziale Kontexte	255
3.1 Materielle und immaterielle Bezüge	255
3.1.1 Preislage	255
3.1.2 Sitzordnung	256
3.2 Relation der Wohnfunktionen mit den praktischen Kaminfunktionen	257
3.3 Relation der Kamingestalt mit den gesellschaftlichen Idealen	258
VIII. Zum Material der Kaminverkleidungen	261
1. Verwendete Gesteine	261
1.1 Ausländische Marmorsorten	261
1.2 Einheimische Marmorarten und Kalksteine	262
1.3 Bevorzugte Gesteine und der wirtschaftliche Hintergrund	264
2. Marmorwerte	265
2.1 Funktionale Natureigenschaften	265
2.2 Dekorative Eigenschaften	266
2.3 Kostbarkeit	267
2.4 Zur Marmorsymbolik	268
Zusammenfassung	273
<hr/>	
Tabelle: Verwendete Gesteine für die existierenden Kamine	277
Glossar	281
Abbildungsverzeichnis	283
Abkürzungsverzeichnis	289
Quellen- und Literaturverzeichnisse	291
1. Archivarische Quellen	291
2. Gedruckte Quellen	291
3. Literaturverzeichnis	291